



Oktober - Dezember 2021

## NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

wir starten mit Zuversicht ins Neue Jahr, so der Untertitel unseres Rundbriefs. Fast könnte man sich denken, was bleibt uns auch anderes über in dieser Zeit. Im letzten Quartal konnte zwar nicht mehr allzuviel in Präsenz durchgeführt werden, aber wir waren froh, dass dennoch einiges stattfinden konnte. Ins sprichwörtliche Wasser ist leider unsere Feier zum 40. Geburtstag des TVJA gefallen. Wir hoffen sehr, dass wir am 6. Mai die Feier nachholen können.

Der Blick zurück soll Ihnen einen Überblick darüber verschaffen, was bei uns passiert ist. Sollten Sie einen Rundbrief verpasst haben oder nachlesen wollen, so können Sie sich diesen von unserer [Internetseite](#) herunterladen.



Im letzten Jahr gab sich unser Verein als Schwerpunktthema "Tabu. Themen, über die man nicht spricht." In den diversen Aufgabenbereichen des TVJA wurden eine ganze Reihe von Veranstaltungen organisiert und in der Jugendarbeit fanden viele niedrigschwellige Gespräche zu sogenannten Tabuthemen statt.

Unser Motto für 2022 lautet "Unsere Stadt der Zukunft - ich bewege was!" Es soll ein positives Zeichen in Sachen Beteiligung sein und den Blick nach vorne richten. Gerade jetzt halten wir dies für sehr wichtig.

Bevor wir jedoch nach vorne schauen, lade ich Sie und euch heute noch einmal dazu ein, den Blick zurück zu werfen. Ich wünsche viel Spaß beim Durchblättern und allen alles erdenklich Gute für 2022!

Herzliche Grüße

Kerstin Halba

## Kinder und Jugendliche brauchen für die Entwicklung förderliche Angebote

Seit Ende November gilt in der Jugendarbeit abgesehen von wenigen Ausnahmen 2G und wir vom Trägerverein versuchen zwar, alles dafür zu tun, dass, auch junge Menschen, die in der Schule der Testung unterliegen, unsere Angebote nutzen dürfen – aber wir laufen gemeinsam mit vielen Unterstützer\*innen aus den Fachkreisen gegen eine Wand.

In unserem Arbeitsalltag bemerken wir gravierende psychosoziale Folgen der Einschränkungen, gerade junge Menschen benötigen in dieser herausfordernden Zeit Anlaufpunkte und Beratung. Im Alltag kommt es dabei zu folgenden Situationen: Jugendliche, teils aus prekären sozialen Verhältnissen, die ihren Lebensmittelpunkt im Jugendzentrum sehen, werden aufgrund von 2G Zutrittsbestimmungen unter Tränen wieder weggeschickt. Familien bekommen starke Brüche bei der Diskussion um eine Impfung- Jugendliche lassen sich heimlich ohne Wissen ihrer Eltern impfen um an Angeboten wieder teilnehmen zu können. In den Schulklassen wird von Klassenkameraden teils Druck auf ungeimpfte/ geimpfte Mitschüler\*innen aufgebaut. Gerade bei Familien, deren Mitglieder wenig Resilienzfaktoren ausbilden konnten bzw. eine psychische Vorbelastung vorliegt, wird die Pandemie mit ihren Einschränkungen oft als Auslöser für Klinikaufenthalte, Suizidversuche oder Schulverweigerung gesehen. Bei allem gesellschaftlichen Handeln ist nicht nur darauf zu schauen, wie eine Krise bewältigt werden kann, sondern gleichzeitig darauf, welche Schäden durch die Bewältigungsstrategien entstehen und wie diese abgewendet werden können. Soziale Arbeit hat auch die Aufgabe auf gesellschaftliche Missstände aufmerksam zu machen. Leider haben die Anliegen und Bedarfe von Jugendlichen wenig bis keine politische Lobby. Auch sehen wir die gesellschaftliche Spaltung mit der Kategorisierung in Geimpft/ Ungeimpft und dem damit verbundenen psychischen Druck im Jugendalter äußerst kritisch. Teils erleben wir Situationen, in denen ein\* Jugendliche\*r lange auf ein Impfangebot warten muss und sich in dieser Situation sozial total zurückzieht, da ihn die Situation überfordert.

Wir wünschen uns für unsere Jugendliche, unsere Gesellschaft und die Zukunft, dass mit Maß gehandelt wird!

---

## Herzlichen Dank all unseren Mitarbeitenden!

Wir blicken wie alle auf ein sehr bewegtes und herausforderndes Jahr zurück.

Die derzeitige Lage erforderte und erfordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Flexibilität, Verständnis und Rücksichtnahme. Unsere Mitarbeitenden haben auch 2021 bewiesen, dass sie voll hinter der gemeinsamen Aufgabe stehen und haben sehr hohen Einsatz erbracht!





Die Vorstandschaft, im Bild die Vorsitzende Kerstin Halba (m.) und die Geschäftsführung (re. stellvertr. Geschäftsführerin Angela Heim, li. Geschäftsführer Rudi Mühlhans) bedankte sich bei allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden kurz vor Weihnachten mit dem Adventskalender des Lions Club München-Isartal und Gutscheinen der Aktion "Firmen helfen Firmen" von der IGG e.V, ProCit e.V. und der Stadt Geretsried zur Belebung von Gastronomie und Einzelhandel. Natürlich war im Dankesbrief etwas mehr drin als der hier symbolisch gezeigte 5,- Euro Gutschein.

---

## FSJ-Stelle zu besetzen

Sehr kurzfristig können wir eine FSJ-Stelle besetzen. Wer bis August 2022 oder gerne auch darüber hinaus einen Freiwilligendienst in Schule, Jugend- und Gemeinwesenarbeit leisten möchte ist herzlich willkommen!

Darüber hinaus freuen wir uns über frühzeitige Bewerbungen für die Zeit von September 2022 bis August 2023. Infos zum FSJ gibt es in der Geschäftsstelle unter 08171/90208.

---

## Herzlich willkommen im Trägerverein

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließ uns Lilly Schöffmann, die mit Elternzeitunterbrechungen sechs Jahre lang unseren Jugendtreff Ein-Stein geleitet hatte. Sie hat diese Aufgabe voller Herzblut nicht nur erledigt, sondern gelebt. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Mitarbeit im TVJA und wünschen ihr viel Erfolg und Freude an ihrem neuen Arbeitsplatz! Neidlos erkennen wir an, dass das kleine Örtchen Walchensee halt landschaftlich doch ein bisschen schöner ist als unser buntes Geretsried ;-)

Wir sind sehr froh, dass wir mit Indira Haunschild (26) eine würdige Nachfolgerin für die Leitung des Ein-Steins gewinnen konnten. Die gebürtige Murnauerin hat kurz zuvor ihr Studium der Sozialen Arbeit in Benediktbeuern abgeschlossen und hatte eigentlich vor, in der Beratungsarbeit oder in der stationären Jugendhilfe erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Der TVJA mit seinen vielfältigen Aufgaben und insbesondere die stadtteilbezogene Jugendarbeit in Stein hat sie dann doch dazu motiviert, sich auf die Leitung des Jugendtreffs zu bewerben.



Gleich zu Beginn wurde sie ins kalte Wasser geworfen und hat bewiesen, dass sie am richtigen Platz ist. Sie hatte das Stadtteilstreff, welches mit dem Tag der Städtebauförderung zusammenfiel, gemeinsam mit dem Quartierstreff Stein federführend zu organisieren und mit ihrem Haus umzusetzen. Dies hat sie gemeinsam mit den Kolleg\*innen und den Jugendlichen hervorragend gemeistert. Indira Haunschild gelingt es, jungen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, ihre Nöte und Sorgen ernst und ihre Ideen aufzunehmen.

Wir sind froh, dass sie neben der Aufgabe in Stein auch in der Ganztagsbetreuung an der Mittelschule mitarbeitet und wünschen ihr weiterhin ein gutes Ankommen bei uns!

Auch im Jugendzentrum Saftladen gibt es eine Veränderung. Torsten Benz ist bereits seit Juni bei uns im Team, hat aber seit November und für die Elternzeit von Franzika Walter die Leitung des Hauses übernommen. Wir gratulieren der jungen Familie von Franziska ganz herzlich zur Geburt ihres Kindes und freuen uns darüber, dass sie eines Tages bei uns wieder mitarbeiten will.

---

## Fotoausstellung Geretsried aktiv – Jugendliche und ihre Hobbys

„Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen“ (Aristoteles, 384-322 v. Chr.)

Nichts hält sich bekanntlich so sehr wie Vorurteile. Das Zitat von Aristoteles und ähnliche Aussagen über die Jugend haben natürlich noch nie gestimmt, aber es ist immer wieder sinnvoll derartigen Vorurteilen etwas entgegenzusetzen.

Im Oktober fand im Foyer des Geretsrieder Rathauses die Eröffnung und Preisverleihung zum gemeinsam vom Geretsrieder Fotoclub und dem Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. durchgeführten Fotowettbewerb Geretsried aktiv – Jugendliche und ihre Hobbys statt. Junge Menschen waren aufgerufen zu zeigen, was ihnen wichtig ist, wie sie ihre Freizeit gestalten, mit was sie sich beschäftigen.

„Ihr macht in eurer Freizeit Sport, Musik, Kunst, seid gesellig in der Stadt unterwegs und unternimmt etwas mit Freunden, engagiert euch ehrenamtlich oder geht in einen Verein?“ So die Fragestellung zum Wettbewerb.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Krämmel Unternehmensgruppe und die Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen konnten von Gerd Wellner (Fotoclub) und Rudi Mühlhans (Trägerverein) 16 Geldpreise ausgelobt werden. Zusätzlich vergab der Vorstand des Fotoclubs Geretsried einen Preis für die kreativste Darstellung.



Von den 26 Teilnehmenden dieser Aktion kamen viele teils in Begleitung ihrer Eltern zur Eröffnung der sehenswerten Fotoausstellung und freuten sich über ihre Preise. Damit niemand leer ausgeht, bedankte sich die Stadt Geretsried bei den Teilnehmenden, die keinen Geldpreis erhielten, mit Gutscheinen für einen Besuch im interkommunalen Hallenbad. Auch der ESC Rivers Rats stellt zusätzlich Freikarten für den Besuch eines Liga-Spiels.

In der Ausstellung wird sichtbar, dass junge Menschen vielfältige Interessen haben. Sie sind in den verschiedensten Sportarten aktiv, bringen sich als Übungsleiter ein, arbeiten ehrenamtlich in gemeinnützigen Vereinen, machen Musik, sind künstlerisch tätig oder sorgen als Imker für den Artenschutz und schaffen es, ihr Tun gekonnt ins Bild zu bringen.

Die Ausstellung ist im Januar im Quartierstreff Stein zu sehen, und zwar jeden Mittwoch 14-16 Uhr u. jeden Donnerstag 16:30 bis 19:00 Uhr (2G!)

---

## Uverzichtbar: engagierte Ehrenamtliche!

Im Dezember kam der Vorstand des Vereins gemeinsam mit den Geschäftsführer\*innen zu einem internen Workshop zusammen. Mit Blick auf die enorm gewachsenen Aufgaben, die gestiegene Mitarbeiter\*innenzahl und die noch größer gewordene Verantwortung im Ehrenamt sind derartige Treffen immer wieder mal hilfreich, um nicht nur die Arbeit für die Menschen in Geretsried, sondern auch innerhalb der Vorstandschaft bestmöglich zu gestalten.

Unser Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich in welcher Form auch immer im TVJA ehrenamtlich engagieren!



Unsere Vorstandsmitglieder arbeiten nicht nur mit dem Hirn, sondern auch mit Herz und Hand im TVJA mit! Sie unterstütze alljährlich den Lions Club München-Isartal beim Verkauf der Adventskalender. Ganz gleich, ob die Sonne scheint, kalter Nebel über der Stadt liegt oder die Kälte in die Glieder dringt - beim Kalenderverkauf nutzen unsere Ehrenamtlichen die Gelegenheit, mit den Passant\*innen ins Gespräch zu kommen und über die Arbeit des TVJA zu informieren. Dank des Entgegenkommens von Herrn Holthaus kann der Bereich vor dem Isarkaufhaus für die Verkaufsaktion genutzt werden.

Dieser Einsatz wird belohnt. 50% aus dem Verkaufserlös geht direkt in die pädagogische Arbeit im TVJA. Zudem dürfen wir uns immer wieder über Spenden unserer Lions-Freunde freuen. Wir sagen herzlichen Dank dafür!

---

## JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

### Im Sommer gemeinsam anpacken!

Die Räumlichkeiten des Jugendzentrums Saftladen waren im Herbst sehr begehrt. Die Jugendlichen nutzten den Saftladen als zentralen Treffpunkt und Ort der Begegnung. Dabei stand gleichzeitig der Bedarf an Räumlichkeiten als Rückzugsorte hoch im Kurs. Sehr oft kam es deshalb vor, dass alle Räume belegt waren und weitere Gruppen Bedarf an einem Raum hatten. Hier bedurfte es einer guten Absprache und sogar eines Nutzungsplans. Zur Freude der Jugendlichen und dem Bedarf gerecht werdend, wurde der seit einiger Zeit leer stehende Raum (ehemals Radio-Raum) renoviert und neu eingerichtet. Eine große Couch und eine Musikanlage steht hier nun bereit.

Der Thekendienst lief sehr routiniert. Ein ausgehängter Dienstplan machte stets transparent, wer wann einen Dienst übernimmt. Somit gab es auch keine unfaire Verteilung. Der Bedarf an Speisen (Pizza) und Getränken war im Verhältnis zum vorigen Quartal verhältnismäßig hoch. Täglich gingen hier viele Pizzen über den Tresen. Die Küche im Saftladen wurde ebenfalls oft genutzt. Hier wurde gebacken, gekocht und zubereitet. In der Vorweihnachtszeit wurde täglich Kinderpunsch erwärmt und an einigen Tagen Waffelteig zubereitet.

Im Zuge der diesjährigen Jugendratswahlen bot der Saftladen unter dem Motto „meet ‚n‘ talk“ den Raum für eine Vorstellungs- und Gesprächsrunde mit allen Kandidierenden und den „WählerInnen“. Moderiert wurde die gemeinsam mit Stadtjugendpflegerin Julia Brandner durchgeführte Aktion durch Dominik Stallein, dem wir herzlich dafür danken.

Die Jugendratswahl war über Wochen ein wichtiges Thema im Saftladen, zumal sich auch Besucher des Jugendzentrums der Wahl stellten. Die Besucher\*innen wurden bei der Durchführung der Wahlen, soweit notwendig, begleitet.





Im Oktober fand seit langer Zeit wieder ein Konzert im bzw. am Saftladen statt. Als Veranstaltungsort für den Geretsrieder Kulturherbst hat der Saftladen mit einigen Helfern den gesamten Abend zu einem tollen Event werden lassen. Für einige Jugendliche war es ihr allererstes Konzert. Zur Veranstaltung waren 130 BesucherInnen und zusätzlich 30 Personen für Organisation und Catering, inklusive der Bands mit Anhang, vor Ort.

Die letzten Monate standen ganz im Sinne der Mitbestimmung Jugendlicher im Saftladen. Neben regelmäßigen Mitbestimmungsversammlungen (alle 4 Wochen) fand Anfang November eine Mitbestimmungsfahrt statt. 13 Jugendliche und 3 Mitarbeitende der Jugendarbeit fuhren nach Frasdorf und verbrachten ein Wochenende in einer Selbstversorger-Hütte.



Hier wurden Arbeitsgruppen zu bestimmten Schwerpunkten gebildet und Pläne für das nächste Jahr geschmiedet im Bezug auf Aktionen, Veranstaltungen und Anschaffungen. Eine Arbeitsgruppe hat bereits im November ein Turnier selbstständig geplant und durchgeführt.

In letzter Zeit war im und um den Saftladen das Thema Alkohol- und Drogenkonsum sehr präsent. Die Hausordnung war dabei jedem klar und wurde auch zumeist eingehalten. Dennoch war es für die Mitarbeitenden auffällig, sodass sie regelmäßig mit den Jugendlichen ins Gespräch gehen oder gar intervenieren mussten. Selten wurden Jugendliche des Geländes verwiesen, welche sich im Nachhinein für ihr Verhalten entschuldigten. Die Jugendlichen sind hierzu stets gesprächsbereit und zugänglich.

Einige Jugendliche berichten über eigene Krisensituationen bis hin zu Depressionen bei sich selbst oder in ihrem direkten Umfeld (z.B. Eltern). Die angespannte Situation bezüglich „Corona“ in den Lebenswelten der Jugendlichen führen zu starken Unsicherheiten im Umgang mit ihrer Mitwelt.

Seit dem 24. November durften, durch die neueste Infektionsschutzverordnung, nur noch geimpfte und genesene Jugendliche in die Räumlichkeiten des Saftladens. Jugendliche, welche diesen Status nicht haben sollten hierdurch ausgeschlossen werden. Aus Sicht der Jugendarbeit ist die Umsetzung einer solchen Maßnahme untragbar, v.a. weil der Saftladen eher ältere Jugendliche erreicht. Aus Solidarität treffen sich alle Jugendlichen seither ausschließlich im Außenbereich. Hier dürfen auch die Jugendlichen teilhaben, welche „nur“ getestet sind. Im Haus halten sich seitdem keine Jugendlichen mehr auf.

Der Aufbau eines Pavillons im Bereich des Garagenblocks am Saftladen und das Aufstellen einer Feuerstelle lädt seither zum Treffpunkt und gemeinsamen Verweilen ein. Die meisten Jugendlichen möchten, solange diese Maßnahme gilt, diese Form des Offenen Betriebes im Außenbereich fortführen. Die MitarbeiterInnen des Saftladens unterstützen die Jugendlichen dabei.

Alles in Allem war es eine angenehme Vorweihnachtszeit mit den teils üblichen emotionalen vorweihnachtlichen Stimmungslagen bei Jugendlichen.

---

## MOBILE JUGENDARBEIT



## Fairer Wettkampf auf dem Fußballplatz

Am Samstag 02.10.2021, fand auf dem Bolzplatz des Jugendtreffs Ein-Stein der One-World-Cup 2021 statt. An diesem Samstag war auch das Wetter auf unserer Seite. Es kamen vier Teams aus jeweils vier Feldspieler\*innen, einem Torhüter oder einer Torhüterin, sowie zwei Auswechselspieler\*innen zusammen, um sich unter den Schwerpunkten Begegnung, Respekt und Fairplay im Fußballspiel zu messen. Auf dem Platz waren 28 Spieler\*innen und zahlreiche Zuschauer\*innen aus dem Stadtteil Stein vertreten, die gespannt ihre Familienmitglieder und Freunde auf dem Platz angefeuert haben. Nach der Hin- und Rückrunde kam das Turnier gegen 18:00 Uhr zum Ende.

Den ersten Platz belegten die Fußballfreunde JUZ, dicht gefolgt von den Wolfratshausener Breznsoizern. Den dritten Platz belegte das Team Energie Kopfnuss, welches zudem den Pokal für besonders faires Verhalten auf dem Bolzplatz erhielt. Den vierten Platz belegte der FC Saftladen. Es liegt ein spannendes und zugleich harmonisches Fußballspiel hinter uns. Es lag Sportsgeist in der Luft. Die Teilnehmer\*innen brachten erstaunlich viel Bereitschaft zur Konfliktlösung mit. Konfliktsituationen, beispielsweise bei Foulspielen, konnten unter den Jugendlichen durch kompromissbereite Diskussionen gelöst werden. Die MJA zog sich hierbei zunächst bewusst zurück und moderierte, wenn nötig. Ein Intervenieren war jedoch selten notwendig, da die Teilnehmer\*innen schnell ihren eigenen Rhythmus im Spiel gefunden hatten. Die Jugendlichen erkannten schnell den diskursiven und dadurch partizipativen Charakter des Turniers. Noch vor Beginn des eigentlichen Turniers wurden Spielregeln kritisch hinterfragt und mittels Diskussionen angepasst. Die zentralen Projektziele, die in der Stärkung des Sozialverhaltens, sowie in der Vermittlung von Respekt und Toleranz für den Umgang mit Mitmenschen liegen, werden als erreicht bewertet.

Auch der öffentliche Raum von Geretsried war im Herbst gut belebt. Der Oktober hatte einige sonnige Tage zu bieten. Somit war auch die MJA wieder an den bekannten Orten aufsuchen. Zu den besonders beliebten Treffpunkten im Herbst und Winter zählen der Karl-Lederer-Platz, samt den öffentlich zugänglichen Außenbereichen am Puls G, sowie die Schienen hinterhalb der Aldi-Filliale an der Banaterstraße. Aus den Isarauen zogen sich die Jugendlichen über den Verlauf des Oktobers wieder zurück. Im November waren Straßengänge äußerst dünn gesät, da die Witterung ungünstig und im TVJA an anderen Stellen Not am Mann war. Im Dezember konnte die aufsuchende Arbeit jedoch wieder erfolgreich umgesetzt werden.

Besucher\*innen des Saftladens, die aktuell diesen nicht besuchen, jedoch auf der Straße angetroffen wurden, würden gern wieder ihr Jugendzentrum wie gewohnt nutzen und wollen wieder kommen, wenn der normale Betrieb wieder möglich ist. Sie verstehen und befürworten jedoch die von Pädagog\*innen und Besucher\*innen gemeinsam getroffene Entscheidung, den Betrieb in der aktuellen Form anzubieten.

---

## JUGENDTREFF EIN-STEIN

Und wieder ist ein Jahr abgeschlossen und ein Neues beginnt... Die letzten drei Monate des Jahres 2021 waren auf verschiedenste Weise bewegt. Immer wieder wird Zusammenhalt, Kreativität und Spontaneität gefordert. Wem es gelingt, trotz aller Herausforderungen positiven Mutes das Beste aus einer jeden Situation zu gewinnen, der wird dafür belohnt, indem Zuversicht, Dankbarkeit und Lebensfreude gepflanzt werden und Früchte tragen.

## Stadtteilstift im Herbstmantel

Begonnen hat das letzte Jahresquartal aber noch sehr ausgelassen. Das diesjährige Stadtteilfest lockte zwar nicht mit Sommertemperaturen, aber mit Sonnenschein und vielen tollen Angeboten. Von Herbstbastelaktionen über spannende Informationen zum geplanten Bürgerhaus bis zu Waffelverkauf, Fleischspießchen, Hüpfburg und vielem mehr reichte das Angebot. Sogar ein kleiner Flohmarkt rundete das tolle Angebot ab. Und so war es kein Wunder, dass viele begeisterte Bürger\*innen das Fest freudig besuchten und so ein reges, buntes Miteinander entstehen konnte.

Die Freude über ein lockeres Zusammenkommen in entspannter Atmosphäre war allgegenwärtig spürbar und so freut es uns sehr, dass wir zusammen mit unseren fleißigen Kindern, Jugendlichen und weiteren engagierten Akteuren einen Teil zu diesem Fest beitragen durften. Egal ob bei Vorbereitungen, Auf- und Abbau, Backen, Basteln oder Verkauf – alle halfen zusammen und die Arbeit hat sich gelohnt!



## Die Jugend setzt sich ein! - Jugendratswahlen 2021

Parallel zu den Bundestagswahlen beschäftigten sich auch unsere Jugendlichen eifrig mit Themen rund um diese und besonders zu ihren ganz persönlichen Wahlen – nämlich die Jugendratswahlen. Alle drei Jahre wird der Jugendrat neu gewählt und besteht aus acht bis zwölf Geretsrieder Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, die in ihrer Stadt etwas bewegen wollen. So ließen sich einige interessierte Jugendliche für die Wahlen aufstellen, kamen bei Treffen und Diskussionsrunden in einen Austausch über ihre politischen Wünsche und Ziele bis am Ende 12 der Bewerber\*innen in den Rat gewählt wurden. Mit dabei ist seither ein Stammbesucher aus unserem Haus, was uns natürlich besonders freut.

## Plätzchenduft und Sternenglanz – Adventszeit im und ums Ein-Stein

Mit Beginn der kalten Novemberzeit verlegt sich das Leben in und ums Ein-Stein mehr wieder in die Innenräume, wo Besucher\*innen nicht zuletzt durch Plätzchenduft und leuchtende Fenster, durch knisterndes Holz in der Feuerschale und warmen Kinderpunsch angelockt werden. Das Alles gestaltet sich natürlich nicht von allein, sondern durch viele eifrige Helferlein, die gemeinsam mit den Pädagog\*innen beim Basteln, Dekorieren, Plätzchen ausstechen und Feuer machen die Zeit vergessen und das Miteinander genießen konnten.



Drinnen wie draußen war stets gemütliches Beisammensein im Schneetreiben geboten und förderte ein fröhliches und vertrauensvolles Gemeinschaftsgefühl, sowie Rückhalt und Geborgenheit für die Besucher\*innen. Einen runden Abschluss des aufregenden Jahres bildete unser Jahresabschlussfest, welches in diesem Jahr draußen stattfand. Geboten war ein leuchtendes Lagerfeuer mit selbst einstudierten Tanzeinlagen einiger Kids, welche Groß und Klein erfreuten und die ein oder anderen zum Mittanzen animierten. Zur Stärkung gab es Eintopf, Plätzchen, Stockbrot und Kinderpunsch.

## Zahlen, Daten, Fakten

In den Monaten Oktober bis Dezember besuchten den Jugendtreff Ein-Stein an insgesamt 62 Tagen 1946 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 27 Jahren.

Im Schnitt begrüßte das Ein-Stein demnach täglich rund 31 Besucher\*innen. Wengleich im Ein-Stein entschieden wurde, wegen der jungen Besucher\*innen unter 2-G-Bedingungen zu arbeiten so war dennoch pandemiemedingt ein Besucherrückgang zu verzeichnen.

---

## INTEGRATION AKTIV

### 16. Integrationsforum "Kulturelle und sprachliche Integration als wichtige Aufgabe in den Kindertagesstätten

Am Donnerstag, 18. November 2021 veranstaltete IAG das bereits 16. Integrationsforum in Geretsried, das sich mit kultureller und sprachlicher Integration in Kindertagesstätten befasste. Kita-Teams, Vertreter\*innen aus der Politik und aus Vereinen, Personen aus der Zivilgesellschaft und Akteure aus dem Arbeitsfeld der Integration tauschten sich dabei im virtuellen Forum unter anderem über kulturbewusste Erziehung, Mehrsprachigkeit, Chancen und Herausforderungen im interkulturellen Kita-Alltag aus.

Die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund steigt in Deutschland stetig an – nicht nur in der Gesamtbevölkerung, sondern auch in Einrichtungen der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung. Da Integration bereits im jüngsten Alter beginnt, wurde das Thema für das Integrationsforum bereits beim letzten Forum, das sich im März 2021 mit Partizipation und Beteiligungsmöglichkeiten befasste, gewählt.

„Kultur äußert sich in Gebräuchen, Festen, Kleidung, Religion, Musik, Kunst sowie Medizin und Wissenschaft, aber auch in Moralvorstellungen, Traditionen, Lebensweisen und nicht zuletzt in der Erziehung“, so Gabriele Hertlein in ihrem Impulsvortrag. Daher sei es besonders wichtig, kulturelle Hintergründe und Erziehungsvorstellungen im KiTa-Alltag verstehen und einordnen zu können. Mit welchen Ansätzen und Methoden gearbeitet werden konnte, führte die Coachin und Pädagogin darauf aufbauend auf.



Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich in kleineren Gruppen darüber aus, was für Herausforderungen die interkulturelle Arbeit mit Kindern, Eltern und im Kita-Team mit sich bringt, wie mit unterschiedlichen sprachlichen Fähigkeiten und Erziehungsvorstellungen umgegangen werden kann und wo Partizipationsmöglichkeiten geschaffen werden können. Daniela Biedermann, die KiTa-Leitung der Caritas-Einrichtung „Buntstifte“ in Geretsried, stellte zum Abschluss noch einige ihrer Praxisbeispiele von gelebter interkultureller Erziehung vor.

Dieser Praxiseinblick war ein toller Abschluss einer sehr gewinnbringenden Diskussion, der Gedanken- und Erfahrungsaustausch war für alle Teilnehmenden sehr bereichernd. „Das Geretsrieder Integrationsforum ist einfach etwas besonderes und jedes Mal wieder eine gute Möglichkeit zur Vernetzung“, so das Fazit der Teilnehmenden.

**Aufgepasst: das nächste Integrationsforum findet am Montag, den 21. März 2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Mensa an der Karl-Lederer-Schule statt. Dann soll das [Geretsrieder Integrationskonzept](#), das die Stadt zusammen mit dem Trägerverein und verschiedenen Akteuren erarbeitet hat, in Kooperation mit allen Interessierten überarbeitet werden!**

### Streifzüge durch Geretsried

Im November zeigte IAG die zusammen mit dem Hobbyfotografen Uwe Lischka erstellte Fotoausstellung "Streifzüge durch Geretsried - auf der Suche nach Orten, Menschen und ihren Geschichten" in der Stadtbücherei. Die Ausstellung zeigt in zahlreichen Bildern Geretsriederinnen und Geretsrieder an ihren Lieblingsplätzen.

Zusätzlich zu den gelungenen Portraits konnte man in Statements erfahren, was die abgebildeten Personen an ihrer Heimat schätzen und was sie mit Geretsried verbinden.

Leider musste die Ausstellung durch verschärfte Corona-Beschränkungen frühzeitig geschlossen werden - wer den Zeitraum verpasst hat, kann die Bilder aber auch jederzeit online auf der [TVJA-Homepage](#) ansehen.



---

## QUARTIERSMANAGEMENT

## Tolle Beteiligung in den Quartieren!

Die letzten Monate des Jahres 2021 eröffneten die Quartiersbeiratswahlen und der Tag der Städtebauförderung des Quartiersmanagements Geretsried. Beide Veranstaltungen sind recht typisch für unsere Quartiersarbeit, sie wiederholen sich alle zwei beziehungsweise jedes Jahr.

Der Quartiersbeirat ist bekanntlich das wichtigste Werkzeug innerhalb unserer Arbeit, da wir hier ein Plenum aus Bewohner\*innen, Gewerbetreibenden und Vertreter\*innen von Institutionen zusammenstellen und so dem Stadtteil eine Stimme geben. Die Mitglieder dieses Beirats werden von den Bewohner\*innen gewählt, teils berufen. So war es im September bzw. Oktober an der Zeit den Beirat neu zu wählen. Mithilfe einer Informationsveranstaltung Ende September hatte jeder die Möglichkeit, sich über das Amt als Quartierbeirat oder -beirätin im eigenen Quartier zu informieren und sich aufstellen zu lassen. Anschließend folgte die Wahlzeit, die mit dem Tag der Städtebauförderung am 9. Oktober endete. Denn an diesem Tag feiern wir die aktive Mitgestaltung und somit auch erfolgreiche Veränderungen zugunsten der Quartiere. Es gab eine Tour durch die Sanierungsgebiete und an jeder Station gab es andere Aktionen zu entdecken, wie Gespräche mit Akteuren, eine Baum-Pflanz-Aktion, Flohmärkte und am Ende sogar das Steiner Begegnungsfest! Ein sehr erfolgreicher Tag, da wir mit dem ehrenamtlichen Engagement innerhalb der Quartiere glänzen konnten! Und das erhoffen wir uns natürlich auch von den neu gewählten Beiräten, die in den letzten Quartiersbeiratsitzungen für dieses Jahr ihr Amt angenommen haben. Hier wurde außer Mittelverwendung und Evaluation der vergangenen Veranstaltungen auch über Weihnachtsfeierlichkeiten, wie beispielsweise auch den Weihnachtsmarkt am Neuen Platz gesprochen und teilweise entschieden. Leider konnten wir aufgrund des Pandemiegeschehens die geplanten Veranstaltungen nicht durchführen, weshalb wir auf kontaktfreie Aktionen umgestiegen sind: So gab es in Stein bunte Adventsfenster zu bestaunen, am Johannisplatz einen durch Bewohner\*innen bunt geschmückten Weihnachtsbaum wie kleine Weihnachtssäckchen von Bewohner\*innen für Bewohner:innen, die auch am großen Weihnachtsbaum am Neuen Platz hingen! Nach diesem erfolgreichen Jahr freuen wir uns auf 2022 und wollen uns damit beim Quartiersbeirat und allen anderen Teilnehmer\*innen unserer Aktionen und Veranstaltungen bedanken, letztendlich seid es Ihr, die Geretsrieder Quartiere beleben!

## Quartiersmanagement Stein

In den letzten Monaten des Jahres tauchten wir in die Vorbereitungen der Advents- und Weihnachtszeit ein: Im November bastelten Steiner Bürger\*innen wie alljährlich im Quartierstreff zusammen an ihren Adventskränzen. Nicht nur wunderbar frische Tannenzweige, sondern auch einen großen Weihnachtsbaum brachte uns dieses Jahr der Geretsrieder Bauhof. Einen herzlichen Dank dafür. Der Baum wurde von den Bewohner\*innen liebevoll geschmückt.

Nicht nur vor dem Quartierstreff wurde es allmählich weihnachtlich. Mit dem Projekt „Leuchtender Stadtteil – Adventsfenster in Stein“ dekorierten auch dieses Jahr wieder viele Bewohner\*innen des Stadtteils ihre Fenster liebevoll und stimmten sich so gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Ein kleiner Ersatz für die Weihnachtsfeier, die leider ausfallen musste.



## Quartiersmanagement Johannisplatz

Am Johannisplatz wurde im November gemeinsam mit dem wiedergewählten Quartiersbeirat, bestehend aus Fr. Kodeda, Fr. Alaikseyenka, Fr. Beck und Hr. Jarrar, erörtert, wie die letzten finanziellen Mittel des Beirats eingesetzt werden sollen und wie die Weihnachtszeit am Johannisplatz gestaltet werden kann. So wurde beschlossen, dass zunächst Außengarnituren angeschafft werden sollen, die auf den Grünflächen am Platz aufgestellt werden sollen. Diese Bank-Tisch-Kombinationen wurden sich schon über Jahre am Platz gewünscht. Nun soll dieser Wunsch im Frühling Wirklichkeit werden.



In Sachen Weihnachten übernahm Fr. Beck und eine engagierte Bewohnerin Fr. Steiner die Planung eines kleinen Weihnachtsumtrunk am Johannisplatz. Leider musste dieser letztendlich abgesagt werden, doch wurde schnell die Alternative der Weihnachtssäcken von Bewohner\*innen für Bewohner\*innen entwickelt, sodass damit ein kleiner Weihnachtsgruß inklusive bunten Weihnachtsbaum den Stadtteil erreichte.

Einer der spannendsten Themen für den Quartiersbeirat wie für die Bewohnerschaft wird bald Form annehmen: Der neue Quartierstreff am Johannisplatz wird die Arbeit vor Ort immens bereichern und so den Johannisplatz und das Leben dort positiv beeinflussen.

Alle, die Lust haben sich an der Entwicklung des Quartierstreffs zu beteiligen sind herzlich eingeladen, sich bei Natascha Siebert zu melden! Die Kontaktdaten finden sich am Ende des Rundbriefes.

## Quartiersmanagement Neuer Platz

In der letzten Quartiersbeiratssitzung Neuer Platz beriet sich der neue Quartiersbeirat (gewählt wurden Hr. Wölm, Fr. Rogge und Hr. Gallidis), Gewerbetreibende und engagierte Bewohner\*innen über die Durchführung des handwerklichen Weihnachtsmarkts am Neuen Platz. In diesen Zeiten sind besonders Verantwortungsgefühl und Feinarbeit gefragt. So kamen wir letztendlich zu dem Entschluss, den Weihnachtsmarkt abzusagen, was auch später auf Regierungsebene bekräftigt wurde. Trotzdem gilt ein großes Dankeschön an alle potenziellen Bewerber:innen und Teilnehmer\*innen, wie auch Fr. Dorn die aktiv in der Organisation mitwirkte. Auch hier entstand aus dem Quartiersbeirat heraus die Idee von kleinen Weihnachtsgeschenken an die Bewohnerschaft, die kurz vor Weihnachten an den großen Weihnachtsbaum am Platz gehangen werden sollen. Darin haben sich ein paar Leckereien aber auch etwas zum Basteln befunden. Die Aktion wurde sehr gut angenommen und ist damit ein toller Abschluss eines erfolgreichen Jahres.



# UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

## Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried  
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089  
[ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag - Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr, Freitag u. Samstag: 16.30 Uhr - 21.30 Uhr  
Samstag: 16:00 Uhr - 22:00 Uhr

## Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried  
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000  
[saftladen@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:saftladen@jugendarbeit-geretsried.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

## Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried  
Tel: 08171/9266535  
Mobil: 01523/4260325  
[iag@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:iag@jugendarbeit-geretsried.de)

## Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel. u. Fax: 08171/3490000  
Mobil: 0151/40335064  
[mja@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:mja@jugendarbeit-geretsried.de)

## Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/90208  
Fax: 08171/3490000

### Quartiersmanagement Stein:

[qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de)  
0162/3397185

### Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

[qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de)  
[qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de)  
0174/3033211

## Radwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle  
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/90208  
[radwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:radwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de)

**Im Winter ist die Radwerkstatt leider geschlossen. Sie haben Zeit und Lust, mitzuarbeiten? Wir freuen uns auf Sie!**

## Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/919987  
Mobil: 0152/29254639  
Fax: 08171/3490000  
[schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de)

### Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

---

## UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?  
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

---

## HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

---

## Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans

Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Indira Haunschild, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Patrick Schmook, Torsten Benz u.a..

Alle Fotorechte liegen beim TVJA. Eine widerrechtliche Nutzung wird ggf. zur Anzeige gebracht.

### Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried

Tel: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i..d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: [gf@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:gf@jugendarbeit-geretsried.de)

[www.jugendarbeit-geretsried.de](http://www.jugendarbeit-geretsried.de)

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

---

### Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

---

## ...FÜR DICH UND DEINE STADT!

---

[Klicken Sie hier](#) um sich aus dem Verteiler abzumelden.